



Sehr geehrte Kaumbergerinnen! Sehr geehrte Kaumberger!

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung informiert wurde, ist der Gemeinderat dem Ruf nach Baugründen für Kaumbergerinnen und Kaumberger gefolgt und hat die Schaffung von 22 neuen Parzellen am Sonnenhang beschlossen.

Wozu neue Baugründe?

Kaumberg ist eine von wenigen Gemeinden des Bezirks Lilienfeld, die in den vergangenen Jahren leichtes Bevölkerungswachstum verzeichnen konnte, während viele andere Ortschaften laufend mit Abwanderung zu kämpfen haben.

Zuletzt wurden im Jahr 2010 insgesamt 20 neue Gründe in der Alpenlandsiedlung in Bauland umgewidmet, welche bereits alle verkauft und groß-

teils bebaut sind. Viele junge Familien haben ein neues Zuhause gefunden, was für unsere Gemeinde sehr erfreulich ist.

Zuletzt gab es am Gemeindeamt stetig Anfragen, vor allem von jungen Kaumbergerinnen und Kaumbergern, die auf der Suche nach geeignetem Bauland in Kaumberg sind. Weil viele unbebaute Baugründe, die im Privatbesitz sind, nicht zum Verkauf stehen und weil die Gemeinde bislang keine eigenen Gründe besaß, bestand die Gefahr der Abwanderung junger Menschen und Familien in andere Ortschaften.

Für jede Gemeinde und auch für das Ortsgefüge ist es aber wichtig, dass auch nachkommende Generationen in ihrer Heimatgemeinde bleiben können. Deshalb hat die Gemeinde nun Grünland im Bereich zwischen der Bundesstraße (B18) und dem Sonnenhang angekauft.





Wachstum mit Augenmaß!

Grundsätzlich ist es für Gemeinden jedenfalls besser, zu wachsen, als ständig Einwohner zu verlieren. Die Nachfrage bestätigt auch die hohe Lebensqualität in Kaumberg.

Trotzdem ist es unsere Meinung nach ebenfalls sehr wichtig, die Geschwindigkeit des Zuzugs zu steuern. Denn es ist uns ein Anliegen, dass das ländliche und persönliche Ortsgefüge erhalten bleibt. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass die Infrastruktur durch zu schnellen Zuzug nicht an ihre Grenzen stößt.

Neuer Zuzug von Familien bedeutet auch einen höheren Bedarf an Kindergarten- und Volksschulplätzen, größere Abfallmengen sowie zusätzlichen Aufwand bei der Straßenerhaltung, der Schneeräumung und der Wasserversorgung. Aufgrund dieser Überlegungen werden wir die Gründe nicht „so schnell wie möglich“, sondern mit sinnvollem Augenmaß verkaufen.

Der Gemeinderat wird jede Kaufanfrage einzeln überprüfen und situationsbedingt entscheiden. Da aufgrund mehrerer an Kaumberg angrenzender Naturschutzgebiete die Kapazitäten für weitere Siedlungsaufschließungen weitgehend erschöpft sind, werden junge Kaumbergerinnen und Kaumberger sowie Jungfamilien bei den Grundstücksverkäufen bevorzugt.

Keine fossilen Energiequellen!

Bei der laufenden Bürgerbeteiligungsinitiative „Kaumberg 2035“ sind „Nachhaltigkeit & Energie“ wesentliche Themen. Um unseren hoch gesteckten Zielen gerecht zu werden und um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Erhaltung unserer schönen Natur zu leisten, wird auf den neuen Gründen kein Gas eingeleitet. Generell sind keine fossilen Energiequellen zulässig.

Auch Glasfaser in neuer Siedlung

Bei den Grabungsarbeiten für die neuen Siedlungsstraßen werden Leerverrohrungen verlegt, sodass auch die Glasfaserkabel beim Ausbau in die neue Siedlung eingeleitet werden können. Der Glasfaserausbau in Kaumberg startet im Frühjahr.

Keine Störung durch Bauverkehr

Um zu vermeiden, dass Baufahrzeuge, Lastwägen und Lieferanten durch ständiges Befahren der Sonnenhang-Straße die Lebensqualität in diesem Bereich beeinträchtigen, wird die Zufahrt für diese Fahrzeuge über die Brücke beim Seminarzentrum Brandtner direkt von der B18 erfolgen.

Gibt es eine Bauverpflichtung?

Die Gemeinde investiert viel Geld in die Infrastruktur der neuen Siedlung, um sicherzustellen, dass Kaumbergerinnen und Kaumbergern Bauland zur Verfügung steht. Daher hegt die Gemeinde auch den unbedingten Wunsch, dass die Siedlung bebaut wird und die neu geschaffenen Baugründe keinen Spekulationen unterliegen.

Es wird daher für alle neuen Grundstücke eine Bauverpflichtung geben. Der Baubeginn muss spätestens nach fünf Jahren, die Fertigstellung jedenfalls innerhalb von acht Jahren nach dem Erwerb des Grundstücks erfolgen.

Wo kann man sich informieren?

Interessierte können sich zu den Amtszeiten am Gemeindeamt oder persönlich bei unserem Bürgermeister informieren.

Gerne können Sie Ihr Interesse auch telefonisch unter der Telefonnummer 02765/282 sowie per E-Mail an gemeinde@kaumberg.gv.at bekunden oder einen persönlichen Termin vereinbaren!

In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR.

Erwin Ringel





Die neuen Baugründe auf einen Blick:

Verkäufer:	Markgemeinde Kaumberg
Anzahl:	22 Grundstücke
Größe:	623 bis 906 Quadratmeter
Preis:	ab 79€/m ² zuzüglich Anschließungskosten
Baupflicht:	Baubeginn innerhalb von 5 Jahren Fertigstellung innerhalb von 8 Jahren
Zielgruppe:	Kaumbergerinnen und Kaumberger sowie Jungfamilien